



Im Notfall für Sie da

Bei Störungen im Bereich
Strom, Gas oder Wärme:

0800 / 134 71 30*

Wasser-/Abwasserstörungen

0800 / 739 24 78*

* 24 Stunden, kostenfrei



IMPRESSUM

Verlag:
Verlagsgesellschaft mbH Stralsund
Sitz der Gesellschaft:
Stralsund
Amtsgericht Stralsund HRB 7460
Geschäftsansässig:
Am Langendorfer Berg 1A
18442 Langendorf
Telefon: 03831-48 22 955 / 48 22 957
Herausgeber:
Verlagsgesellschaft mbH Stralsund
Geschäftsführer:
Walter-Olaf Wermke
Telefon: 03831-48 22 955
Chefredaktion:
Walter-Olaf Wermke
Telefon: 0172-38 49 178
redaktion@zeitung-am-strelasund.de
Redaktion:
Daniela Witt-Wermke,
Telefon: 0176-63 74 41 52
Harald Hertwig
Satz/Layout:
Jörg Schneider
Telefon: 03831-48 22 955
Telefax: 03831-48 22 956
satz@zeitung-am-strelasund.de
Anzeigenabteilung:
Daniela Witt-Wermke
Telefon: 0176-63 74 41 52
Kerstin Voß · Tel.: 0173-467 43 98
**Es gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 5 vom 01.01.2018**
Verteilte Auflage: 37.800 Exemplare
Erscheinungsweise:
wöchentlich sonntags
Druck:
Nordkurier Druck GmbH & Co. KG
Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahmen
in Onlinedienste, Vervielfältigung (auch auf Da-
teiträgern) nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte,
Fotos und Texte wird keine Haftung übernommen.
Das Recht der auszugsweisen Wiedergabe bleibt
vorbehalten. Leserbriefe geben nicht die Meinung
der Redaktion wieder. Die Zei-
tung am Strelasund wird in er-
reichbare Briefkästen der Han-
sestadt Stralsund und Teilen des
Landkreises Nordvorpommern
verteilt. Ein Anspruch auf Zu-
stellung besteht nicht.



SPASIBO BOLSCHOJEH UND TRÄNEN DER DANKBARKEIT

Verteilstelle öffnete in Stralsund ihre Türen

■ **(ow) Fortsetzung vom Titel.** „Von Anfang an war die Hilfe von allen Seiten sehr groß, um dieses Projekt hier so schnell wie möglich zum Laufen zu bringen. So halfen Firmen und Institutionen mit viel Manpower, den Saal herzurichten, die Regale aufzustellen, die Waren heranzubringen und die Regale zu befüllen. Andere halfen mit Spenden der verschiedensten Art und so können wir heute hier öffnen und die ersten Hilfebedürftigen empfangen“, sagte Ariane Kross, Geschäftsführerin der Stralsunder Innovation Consult GmbH, bei einem Vor-Ort-Termin am Dienstag.

Und sie kamen dann auch. Frauen, die etwas schüchtern schauten, Kinder, die sich zu-

erst hinter ihren Müttern „versteckten“ bevor sie all die Sachen sahen. Alle könnten eine Geschichte erzählen, wie es ihnen in den letzten Tagen ergangen ist, bevor sie hier nach

Stralsund oder in den Landkreis kamen. Noch Anfang des Jahres führten sie in ihrer Heimat ein gutes Leben, bis die Bomben kamen.

„Eine verlässliche Zahl, wie-

viele ukrainische Bürger aktuell in unseren Landkreis gekommen sind, haben wir nicht. Uns ist bekannt, dass etwa 400 Menschen bei Verwandten und bekannten unergekommen sind. 122 weitere leben in Wohnungen, die vom Landkreis angemietet worden sind. Bisher haben sich insgesamt 317 Menschen in der Ausländerbehörde des Landkreises gemeldet (Zahlen Stand Donnerstag 11 Uhr). Eine stetig wechselnde Anzahl kommt bei ihrer Ankunft – beispiels-

weise mit einem Bus – in den Notunterkünften der Sporthallen in Negast, Velgast und Sassnitz unter. Wir sind bemüht, dass der Aufenthalt in diesen Notunterkünften maximal 48 Stunden beträgt, bevor die Hilfesuchenden dann in Wohnungen vermittelt werden können. Auch die Jugendherbergen in Barth und Ribnitz-Damgarten und das Younior-Hotel in Stralsund haben ukrainische Flüchtlinge aufgenommen“, so Stefanie Skock, Sprecherin des Landkreises Vorpommern-Rügen im Gespräch mit dem Redakteur der ZEITUNG AM STRELASUND.

In der Abholhalle in der Gorki-Straße haben die Frauen mit ihren Kindern auf die Suche gemacht. Zwei Dolmetscher und weitere Betreuer vor Ort helfen bei der Suche nach dem, was jeder einzelne braucht. Taschen und Beutel liegen bereit, um gefüllt zu werden.

„Spasibo, bolschojeh Spasibo“, diese Dankesworte waren ganz, ganz oft zu hören.

Und dann war da noch das kleine, etwa vier Jahre alte Mädchen mit den Zöpfen und den großen Kulleraugen. Tapper war sie an Mamas Hand durch den Saal gelaufen, an dem Regal stehengeblieben und hat zugeschaut wie Mama mit Hilfe einer der Betreuerinnen einen Beutel füllte. Am Ausgang stand da noch ein Tisch, auf dem Lutscher lagen und das Mädchen fragte: „mozhno mne odin?“ (Darf ich einen?) und die Umstehenden hätten dem Mädchen am liebsten gleich alle gegeben... So lutschte die Kleine ihre Zuckerstangen und den Erwachsenen standen die Tränen in den Augen...



Am Dienstag wurde die Ausgabestelle in Knieper West eröffnet. Foto: Olaf Wermke

HILFE DIE ANKOMMT

Liebe Stralsunderinnen und Stralsunder,

Krieg und Vertreibung fordern nun auch unsere Region. Tausende Menschen suchen eine Unterkunft und Hilfe in einer für sie fremden Region.

Wir sind die ehrenamtliche Koordinierungsstelle der SiC Stralsund und versuchen unkompliziert geordnet Hilfe vor Ort anzubieten.

Dafür sammeln wir Sachspenden und Geld.

Bitte spenden Sie hier vor Ort!

Sparkasse Vorpommern, IBAN DE80 1505 0500 0100 0520, Kennwort Ukraine

Sachspenden nehmen wir auf dem Gelände des SiC in Stralsund, Rostocker Chaussee 110 an.

Wir nehmen an:

Besteck, Geschirr, Handtücher, Decken, Töpfe, Pfannen, Schüsseln, Kochfelder, Microwellen, Backöfen, Wasserkocher, Küchenmöbel, Schlafzimmermöbel, Bettwäsche, Wohnzimmermöbel, Kleinmöbel, Lampen, Haushaltselektronik, Kinderkleidung, Kosmetikartikel, ungetragene neue Unterwäsche vor allem für Kinder und Frauen,

Eine persönliche Bitte des ehrenamtlichen Teams: bitte bei Sachspenden auf den Erhaltungszustand und die gegebene Funktionalität achten.

Wir suchen auch laufend freiwillige Helfer. Sehr gerne Männer, die zupacken können. Auch rüstige Rentner für die Montage von Möbeln.

Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer*innen und Spender*innen.

Kontakt: Ukrainehilfe der SiC Stralsund * Rostocker Chaussee 110

Telefon: 03831-461 225

